

## Tanztheater fällt aus

**LIPPSTADT** ■ Die Tanztheaterinszenierung „Carmina Burana und Boléro“ der Deutschen Tanzkompanie kann aufgrund von Besetzungsschwierigkeiten nicht wie geplant am Mittwoch, 26. Februar 2014, im Lippstädter Stadttheater präsentiert werden. Trotz großer Bemühungen könne keine adäquate Ersatzveranstaltung für diesen Termin angeboten werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Kultur und Werbung Lippstadt GmbH. Deshalb werde den Theater-Abonnenten der Reihe B und den Wahl-Abonnenten die anteiligen Abonnementkosten für diese Veranstaltung ausbezahlt. Bereits gekaufte Karten können in der Kulturinformation im Rathaus zurückgegeben werden.

## Improvisierter Jahresrückblick

**BECKUM** ■ Zur Einstimmung auf den Silvesterabend präsentiert die Kulturinitiative Filou wieder einem improvisierten Jahresrückblick. Was hat das vergangene Jahr gebracht, was ist Aufregendes passiert? Tobias Winopall, Olga Laschko, Sibille Winkelmann und Günter Heineemann versuchen am Dienstag, 31. Dezember, im Stadttheater Beckum Antworten zu geben. Allerdings geht das nicht ohne Hilfe der Zuschauer, sind sie es doch die die Vorgaben liefern. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Karten gibt es im Bürgerbüro der Stadt Beckum, Telefon: (0 25 21) 2 92 22.

## Weihnachtsmusik am EG

**LIPPSTADT** ■ Das Evangelische Gymnasium veranstaltet seine Weihnachtsmusik am Mittwoch, 18. Dezember. Schulbands, Solisten, Chöre und Instrumental-Ensembles haben ein abwechslungsreiches, musikalisches Programm unter dem Motto „Die Engel der Weihnacht sind unterwegs!“ vorbereitet, das durch Lesungen von Harald Bayer bereichert wird. In der Pause sorgt der Förderverein für das leibliche Wohl. Die Weihnachtsmusik findet um 19.30 Uhr in der schuleigenen Aula statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.



## Heimspiel für Kinderliedermacher Reinhard Horn

„Weihnachten unterm Sternenzelt“ heißt das Programm, mit dem Lippstädter Kinderliedermacher Reinhard Horn zurzeit unterwegs ist. Insgesamt nehmen nach

Informationen des Kontakte Musikverlags über 1000 mitwirkende Kinder auf der Bühne sowie über 6000 Besucher an den zwölf – ausverkauften – Konzerten teil. Ges-

tern hatte der Kinderliedermacher ein Heimspiel in der Pfarrkirche Esbeck. Auf Einladung des Städtischen Kindergartens Esbeck präsentierte er Lieder wie „Lichter-

kinder“ und „Dezemberzeit“. Am Donnerstag, 19. Oktober, ist Horn im Stadttheater zu Gast. Auch dieses Konzert ist bereits ausverkauft. ■ Foto: Krumat

# Beschwingt ins neue Jahr

„Seid umschlungen, Millionen!“ lautet das Motto der Silvesterkonzerte

**LIPPSTADT** ■ Der Städtische Musikverein beschließt das Jahr traditionell mit zwei Silvesterkonzerten im Lippstädter Stadttheater. Zu Gast ist am Dienstag, 31. Dezember, die Philharmonie Tschenstochau unter der Leitung von Hermann Breuer. Die Konzerte beginnen um 17 und um 20 Uhr. „Seid umschlungen, Millionen!“ lautet in diesem Jahr das Motto. Im Gepäck haben die Musiker unterhaltsame Klassiker von Johann Strauß (Sohn), Ludwig van Beethoven, Gioacchino Rossini und Leroy Anderson und anderen. Solist des Abends ist der Bariton Vasilis Tsanaktsidis.

Der Grieche schloss sein Gesangsstudium 2007 am Staatlichen Konservatorium in Thessaloniki ab und besuchte anschließend die Gesangsklasse von Cheryl Studer. Mehrere Meisterkurse, unter anderem bei Christa



Hermann Breuer ist nicht nur ein gefragter Dirigent, sondern auch für seine launigen Moderationen bekannt.

Ludwig, rundeten seine Ausbildung ab. Als Konzertsänger trat er in Häusern wie dem Nationaltheater Nordgriechenlands in Thessaloniki, den Konzerthallen in Athen und Thessaloniki, dem Staatstheater Nürnberg sowie der Bayerischen Kammeroper auf.

Hermann Breuer wurde laut Vorankündigung während seiner langen Laufbahn weltweit von mehr als 70 Orchestern als Gastdirigent eingeladen. Darüber hinaus ist er für seine launigen Moderationen bekannt. Seine Entertainerqualitäten hat er in den vergangenen Jahren bei den Lippstädter Silvesterkonzerten wiederholt unter Beweis gestellt.

Karten gibt es in der Kulturinformation im Rathaus und – soweit noch vorhanden – an der Abendkasse. Reservierte Karten müssen bis Heiligabend abgeholt werden.

# Ein Prinz aus Holz

„Der Nussknacker“ tanzt im Stadttheater

**LIPPSTADT** ■ Das Moldawische Nationalballett ist am Mittwoch, 18. Dezember, mit „Der Nussknacker“ im Lippstädter Stadttheater zu Gast. Der auf einer Geschichte von E.T.A. Hoffmann basierende Ballett-Klassiker von Pjotr Iljitsch Tschaikowski erzählt von der Metamorphose des hölzernen Titelhelden in einen schönen Prinzen im Traum des Mädchens Klara. Alltags- und Märchenwelt durchdringen sich dabei in der weihnachtlichen Geschichte.

Alles beginnt im festlichen geschmückten Weihnachtszimmer, wo der Präsident und seine Familie am Heiligabend ihre Gäste begrüßen. Ein besonders willkommener Gast ist Onkel Drosselmeyer, der den beiden Kindern Klara und Franz ein Glockenspiel mit vier Puppen mitgebracht hat. Als die Kinder zu Bett gehen sollen, sie aber noch darum betteln, aufbleiben zu dürfen, zieht Onkel Drosselmeyer noch ein Geschenk hervor: Sein Liebling Klara bekommt einen Nussknacker geschenkt.

Klara, die nicht schlafen kann, sieht im Dunkeln ihren Nussknacker als leben-

digen Jungen hereinkommen. Er geht an der Spitze einer Soldatenkompanie, die gegen den Mäusekönig und seine Horde kämpft. Als Klara eingreift und ihrem Nussknacker zur Seite steht, bedankt er sich bei ihr, indem er sie ins Königreich der Süßigkeiten einlädt.

Auf dem Weg dahin müssen sie einem Schneesturm trotzen. Im Königreich der Süßigkeiten verwandelt sich der Nussknacker in einen jungen Prinzen, der die Zuckerfee herbei holt, um zu Ehren Klaras ein Fest zu veranstalten.

Die Erzählung „Nussknacker und Mäusekönig“ von E. T. A. Hoffmann hatte Tschaikowskis Bruder Modest einst für seine Nichten und Neffen als Kinderzimmerspiel arrangiert. Pjotr Tschaikowski erlebte dieses Familientheater mit und fasst den Plan, mit seinem Choreographen Marius Petipa aus dem Stück eine Ballettaufführung zu machen.

Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Karten sind in der Kulturinformation im Rathaus, Telefon: (0 29 41) 5 85 11, und – soweit noch vorhanden – an der Abendkasse erhältlich.



Im weihnachtlichen Ballett-Klassiker „Der Nussknacker“ durchdringen sich Alltags- und Märchenwelt.



## Nur noch Restkarten

Das Euro-Studio Landgraf präsentiert am morgigen Sonntag das Musical „Eine Weihnachtsgeschichte“ im Lippstädter Stadttheater. Die Inszenierung basiert auf der berühm-

ten Erzählung von Charles Dickens. Die Vorstellung beginnt um 15 Uhr und ist so gut wie ausverkauft. Es sind nur noch Restkarten erhältlich. ■ Foto: Bernd Böhner



## Offenes Atelier

Gisela Blaha stellt am Wochenende ihr neues Atelier der Öffentlichkeit vor und präsentiert dabei eine Auswahl ihrer Werke. Die Räumlichkeiten

in der Bodelschwingstraße 9 sind am heutigen Samstag sowie am morgigen Sonntag von 11 bis 18 Uhr zu besichtigen

# „Nichts wird mehr so sein, wie es war“

Schüler der Marienschule präsentierten ein abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm

**LIPPSTADT** ■ Aus der Mitte der Nacht führt er hinein in einen neuen Tag, an dem nichts mehr so sein wird, wie es einmal war: Der Advent. Frei nach diesen Worten von Andrea Schwarz waren es nachdenkliche Worte wie diese, die Schwester Renate zur diesjährigen Weihnachtskonzert der Marienschule am Donnerstagabend in der Lippstädter Nicolaikirche anstimmte und die der Musik Raum gaben, sich facettenreich zu entfalten.

Über 200 Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen meisterten ein mit rund 30 Darbietungen ansehnliches Programm, das sowohl klassische als auch moderne Stücke enthielt und das sie gemeinsam mit den Musikpädagogen Heiko Held, Christiane Peters, Helena Pickert und Christine Thiemeyer über Wochen auf Trab gehalten hatte. Über zwei Stunden lang entführten Chöre und Instru-



Über 200 Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen gestalteten das Weihnachtskonzert der Marienschule. ■ Foto: Heier

mentalisten in die Zeit des Advents.

Mit einem triumphalen Gesamtklang gleich zu Beginn trumpten Chöre und Orchester in „Misericordias Domini“ auf. In „Palladio“ ließ das groß aufgestellte Streichorchester mit den

Percussionisten eine Dramaturgie spürbar werden, die den Tenor für diesen Abend bildete, an dem es meist freudig und beschwingt, aber auch berührend und melancholisch wurde. Mit einem kräftigen Bläs-

ersatz in „When we stand together“ zogen Pop-Klänge in die Kirche ein. In „Happy Xmas“ erklangen helle Mädchenstimmen in homogener Mehrstimmigkeit und in „Morocco“ sorgten Schlagzeug und Bläser mit peppigen Saxophon-Soli für Big-Band-Sound. Unbekümmerten, reinen Kindergesang präsentierten die Klassen fünf und sechs mit „Leise rieselt der Schnee“ und „Rudolph, the red nosed Reindeer“.

Chorleiterin Christine Thiemeyer bewies ein geschicktes Händchen, mit dem sie die gesanglichen Fähigkeiten der jungen Sängerinnen und Sänger hervorlockte – zum Teil wurde in Schwedisch gesungen – und gleichzeitig die Zuhörer in eine frohe Welt entführte. In „Beautiful“ erklang mit Laetitia Bittner eine reife, koloraturenreiche Stimme. Sie und ihre Mitspielerinnen luden mit einem Swing-Medley zum

Schnippsen ein. Mit Titeln wie „Mad World“ und Last Christmas“ legten sich die jungen Damen und Männer des Vokalpraktischen Kurses ins Zeug und lieferten Pop-Versionen, die von starken Gitarren, einem wendigen Piano und Mädchenstimmen getragen wurde.

Ruhe zog mit dem elegisch gespielten Instrumentalstück „Pavane“ ein, bei dem Streicher, Klarinette und Saxophon dem Stück eine warme Klangfarbe verliehen. Als Solistin trat Marie-Sophie Schäfermeier auf, die mit „Someday“ und einer sicheren und klaren, in Intervallsprüngen erprobte Stimme Jubelrufe erntete.

So richtig entfalten konnten sich die Erwachsenenstimmen des Projektchores in John Rutters dicht arrangiertem „The Peace of God“. So entließ ein wohliger Klang die Besucher in die Nacht. ■ rio